

# Riesen-Fete der Beidenflether Segler an beiden Stör-Ufern

Rettungskreuzer »Arwed Emminghaus« Stargast beim Maifeuer / Mehrere tausend Besucher W 2



Viele tausend Besucher kamen zum 5. Geburtstag der Beidenflether Segler

Beidenfleth. Mit einer Riesenfete feierte der Seglerverein Beidenfleth am Montag seinen fünften Geburtstag. Vereinsvorsitzender Hermann Struve hatte mit seinem Festisschluß ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das mehrere 1000 Besucher anlockte, die in froher und ausgelassener Stimmung mitfeierten und von der Atmosphäre dieses Dorffestes begeistert waren.

Schon rechtzeitig setzte am Nachmittag der Besucherstrom ein, um an dem regen Treiben auf dem Festplatz teilzunehmen. Dort wurden neben alkoholischen Getränken und Grillspezialitäten an einem Verkaufstand des Seglervereins die maritimen Dinge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zum Verkauf angeboten. Den musikalischen Rahmen gaben der Spielmannszug des SV Wewelsfleth, das Blasorchester Wewelsfleth sowie die Shanty-Gruppe »Molenkiekers« aus Glückstadt.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war das Eintreffen des »Stargastes«, des Seenotrettungskreuzers »Arwed Emminghaus«, der gegen 14 Uhr das Störsperrwerk passiert hatte und an einem Anleger beim »Fährhaus Beidenfleth« festmachte. Viele Festplatzbesucher nutzten die Gelegenheit, um sich an Bord des Schiffes über die Ausrüstung und technische Ausstattung des Seenotrettungskreuzers zu

informieren. Mit viel Beifall wurden die Manöver des Beibootes »Alte Liebe« verfolgt, das über die heruntergelassene Heckklappe des »Arwed Emminghaus« in das nasse Element gelassen wurde und auf der Stör seine Wendigkeit und Einsatzmöglichkeit demonstrierte.

Bei einbrechender Dunkelheit wurde auf der Bahrenflether Seite ein großes Maifeuer abgebrannt. Wegen der ungünstigen Windverhältnisse mußte mit starkem Funkenflug gerechnet werden. Um eine Gefahr für die geschlossene Ortschaft Beidenfleth weitestgehend auszuschließen, hatte die Freiwillige Feuerwehr unter der Leitung von Wehrführer Heinz Jonigk eine Wasserwand am Bahrenflether Störufer aufgebaut und damit — zumindest für die Besucher auf der Beidenflether Seite — bei diesem Maifeuer einen besonderen wirkungsvollen Effekt erzielt.

Wie auch schon am Nachmittag fanden die Grillspezialitäten — auf Beidenflether Seite Grillwurst und Schaschlik und auf dem anderen Störufer Spanferkel und gegrilltes Lamm — reißenden Absatz, und auch den alkoholischen Getränken wurde an beiden Störufem in starkem Maße zugesprochen.

Die Beidenflether Fähre — an diesem festlichen Tag über die Toppen mit Lamplions geschmückt und von Günther Timm nach 18 Uhr zum »Nulltarif« eingesetzt — war stets

ausgebucht. So war es auch kein Wunder, daß die an Bord zum Kauf angebotenen Fischbrötchen und Räucheraale schnell vergriffen waren.

Abschließender Höhepunkt war nach dem

Abbrennen des Maifeuers ein Tanz in den Mai mit der Störcombo im überfüllten Festzelt am Beidenflether Fähranleger, der die Beidenflether Segler mit ihren Freunden aus den benachbarten Vereinen, die mit ihren Yachten die Kapazität der Liegeplätze in Beidenfleth voll ausschöpften, und den Gästen bis in den frühen Morgen vereinte.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung kommt der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zugute. Darum abschließend der Hinweis, daß sich alle Mitwirkenden unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und die Firma Rolf Stender einen Gebrauchtwagen sowie das »Fährhaus Beidenfleth« eine Riesenmettwurst für eine amerikanische Versteigerung gestiftet haben. Der Reinerlös soll in den nächsten Tagen festgelegt und der Gesellschaft überwiesen werden.